

SPÖ rundum.

*Mattersburger Rundschau –
Informationsblatt der SPÖ*

**Wir sichern
Mattersburgs Zukunft.**

Gemeinsam.



2. OKTOBER



BÜRGERMEISTERIN

CLAUDIA SCHLAGER

Editorial
02

Wir bitten zum
Interview:
Bürgermeisterin
Claudia Schlager
02-04

Unser Team für ein
lebenswerteres
Mattersburg und
Walbersdorf
05-08

6. Nightskating
09

So wählen Sie richtig!
Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahlen
am 2. Oktober 2022
10-11



Editorial

LIEBE MATTERSBURGERINNEN!
LIEBE WALBERSDORFERINNEN!



Wir leben in turbulenten Zeiten! Mehr als 30 Jahre nach dem Krieg am Balkan hören wir wieder von Massakern, Vertreibung, Flucht von Hunderttausenden vor Bombardements und Terror. Krieg ist zurückgekehrt nach

Europa mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine.

Von anderen Turbulenzen berichten tagtäglich die TV-Nachrichten - Wetter-Katastrophen aus aller Welt, die nur als Folge der von Menschen gemachten Klima-Krise zu begreifen sind. Waldbrände, das Trockenfallen des Po oder des Rheins, der Lacken im Seewinkel. Und dem Neusiedler See geht auch langsam sein Wasser aus.

Jetzt auch noch die Teuerung, die ebenso den Mittelstand trifft. Die großen Energie-Konzerne streifen sagenhafte Übergewinne ein, der Finanzminister reibt sich die Hände. Eine überforderte Bundesregierung. So geht es auch weiter turbulent in der Innen-Politik zu: CORONA, jetzt der COFAG-Bericht, kommt im Herbst eine neue COVID-Welle auf uns zu?

Als positiven Kontra-Punkt zur türkis-grünen Regierung im Bund können die Menschen in Mattersburg jederzeit erkennen, wie solide dagegen unsere Stadt-Gemeinde geführt wird. Wenn Ihnen unsere Lebensqualität, die positive Entwicklung wichtig und richtig ist, dann geben Sie der SPÖ Ihre Stimme. Verlässlichkeit, auch in der Zukunft, können Sie wählen!

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
SPÖ Mattersburg, Vorsitzender: Otmar Illedits,
Wiener Straße 30/5, 7210 Mattersburg
www.mattersburg.spoe.at

Fotos: Kreisky-Archiv Wien, Österreichische Nationalbibliothek, SPÖ Mattersburg, Silvia Knopf, Otmar Illedits, Renate Zoitl-Wolfsgruber, Helge Zoitl, Claudia Schlager, EITZENBERGER / THE BRAND OFFICE, Christian Ulrich, Thomas Tschach

Druck: Wograndl Druck GmbH.,
www.wograndl.com

WIR BITTEN ZUM INTERVIEW CLAUDIA SCHLAGER BÜRGERMEISTERIN

MATTERSBURG IST EINE LEBENSWERTE UND GRÜNE STADT. DIE MENSCHEN GENIESSEN DAS LEBEN HIER, IN DEM ORT WO DAS LAND- AUF DAS STADTLIBEN TRIFFT. WIR HABEN BEI BÜRGERMEISTERIN CLAUDIA SCHLAGER NACHGEFRAGT, WAS MATTERSBURG SO ATTRAKTIV MACHT UND WOLLTEN WISSEN, WOHIN DIE REISE IN DEN KOMMENDEN FÜNF JAHREN GEHT.



Fotocredit: Birgit Machtinger

Rundum-Redaktionsteam:

Beginnen wir mit einem Blick in die Vergangenheit: Warum wolltest du in die Politik gehen?

Claudia Schlager:

Es war von mir eigentlich nicht wirklich geplant in die Politik zu gehen, auch wenn sie mich immer interessiert hat. Wirklich aktiv arbeite ich seit 2016 in der Politik mit. Dazu gebracht hat mich

Volksschuldirektorin Rafaela Strauß, die mich zu einer Sitzung der SPÖ Mattersburg/Walbersdorf eingeladen hat. Für mich hat sich dann sehr schnell gezeigt, wie wichtig es ist Mitgestalten zu dürfen und für unsere Stadt viel Positives bewegen und bewirken zu können.

Rundum-Redaktionsteam:

Du bist in einer schwierigen Zeit Bürgermeisterin geworden. Mitten in der Covid-Krise & dann kam auch noch die Teuerung hinzu – die Bundesregierung versagt hier auf ganzer Linie. Was kann eine Gemeinde gegen diese Probleme tun?

Claudia Schlager:

Es braucht dringend Maßnahmen, um die rasch anwachsenden Preise beim Wohnen, Heizen, Strom, Tanken und den Lebensmitteln abzufedern. Hier ist die Bundesregierung gefordert! Die bisher auf Bundesebene gesetzten Schritte sind unzureichend, um ein leistbares Leben für alle Menschen in Österreich zu sichern. Immer mehr Haushalte geraten durch die steigenden Lebenshaltungskosten unter Druck. Diese Entwicklung trifft einkommensschwache

ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... sie sich für die Kinder und Jugendlichen in Mattersburg und Walbersdorf einsetzt und sehr dahinter ist, dass auch die Jüngsten unter uns durch verschiedenste Angebote weitergebildet und gefördert werden können.

Steiner Sabrina
Kindergartenpädagogin





Fotocredit: Birgit Mächtinger

Haushalte mit besonderer Härte. Das Land Burgenland hat darauf schon reagiert und ein Entlastungspaket geschürt, in dem die SPÖ den Heizkostenzuschuss massiv erhöht, einen Anti-Teuerungsbonus ins Leben gerufen und auch das Schulstartgeld erhöht hat. Auf Gemeindeebene können wir nur bedingt etwas gegen die Teuerung tun. Aber was wir tun können, ist aus meiner Sicht für Menschen da zu sein, denen es nicht so gut geht und ihnen unter die Arme zu greifen. Hierfür haben wir den Sozialtopf geschaffen, aus dem jedes Jahr Mittel für Bedürftige ausgeschüttet werden. Wir werden auch einen Heizkostenzuschuss zusätzlich zu dem des Landes im nächsten Gemeinderat beantragen. Jetzt zeigt sich doppelt und dreifach wie wichtig ein starkes soziales Netz ist.

Rundum-Redaktionsteam:

Du bist nun seit knapp neun Monaten Bürgermeisterin – wie möchtest du das Amt im Gegensatz zu deinen MitbewerberInnen ausführen?

Claudia Schlager:

Die ersten paar Monate waren eine sehr interessante Zeit für mich und sind wie im Flug vergangen. Ich habe mich von Anfang an in meiner neuen Position richtig wohl gefühlt. Ich werde mich auf meine eigenen Herausforderungen und gesteckten Ziele konzentrieren und mich von Seitenhieben der Opposition nicht beirren lassen. Ich möchte eine Politik, die geprägt ist von Zusammenarbeit und gemeinschaftlichen Entscheidungen. Es zählen die besten Ideen für die Menschen von Mattersburg und Walbersdorf. Als Bürgermeisterin bin ich tagtäglich mit einer Vielzahl von Entscheidungen konfrontiert. Probleme gehören ehrlich angesprochen und Erfolge, aber auch Misserfolge transparent kommuniziert. Es ist Zeit Politik zu machen, die keinen allein lässt, sondern ausnahmslos alle mitnimmt. Das Wohlergehen der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner muss stets im Mittelpunkt stehen.

Rundum-Redaktionsteam:

Die SPÖ hat ein umfangreiches Wahl-

programm erarbeitet, das kürzlich vorgestellt wurde. Welche Punkte daraus sind für dich besonders wichtig?

Claudia Schlager:

Wir haben im letzten Jahr in der Fraktion gemeinsam ein fortschrittliches Wahlprogramm entwickelt, mit dem wir sicher eine politische Richtung vorgeben. Schwerpunkte sind leistbares Wohnen, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Familie und Bildung, Verkehr- und Innenstadtgestaltung, Sport und Freizeit, Generationen, Kultur und Frauenpolitik. Ich möchte keine Reihung vornehmen, weil für mich alle Themen in unserem Wahlprogramm wichtig sind. Wir sprechen – mitunter auch kritisch – Themen an, die den Leuten unter den Nägeln brennen.

Rundum-Redaktionsteam:

Du hast schön öfter gesagt, du willst die Innenstadt zum „2. Wohnzimmer“ für die Bevölkerung umgestalten. Kannst du uns darüber Genaueres erzählen?



ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... sie in Mattersburg und Walbersdorf den Sport in seiner Vielfalt fördert und die Stadt bewegt.

Ponic Andreas
Geschäftsführer ASKÖ Burgenland

ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... sie die Zunahme der Pflegebedürftigen erkennt und sich für den Ausbau der Pflegeinfrastruktur sowie für das Personal in der Pflegebranche einsetzt.

Binder Christina
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin





Bürgermeisterin Claudia Schlager wurde beim Parteitag der SPÖ Mattersburg/Walbersdorf mit 100% zur Spitzenkandidatin gewählt.

Claudia Schlager:

Eines der größten Projekte ist auf jeden Fall die Gestaltung der Innenstadt. Das Zentrum Mattersburgs soll attraktiver werden. Mit mehr Grünflächen und einem ganzheitlichen Innenstadtkonzept soll die Innenstadt für EinwohnerInnen, GastronomInnen und UnternehmerInnen noch lebenswerter sein. Die Neugestaltung und Begrünung wird in enger Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner und einem Raumplaner in mehreren Schritten abgewickelt. Wichtig dabei ist mir hier auch immer wieder die Bevölkerung bei den einzelnen Schritten miteinzubeziehen. Damit in Zusammenhang steht auch die Neugestaltung des Areals in der Michael-Koch Straße, für die wir im Jänner zusammen mit dem Besitzer des Areals, die BWSG, einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben haben. Anfang September wird es dazu eine gemeinsame Pressekonferenz über

das Ergebnis und die weiteren Planungen geben. Soviel kann ich schon verraten, dass auf diesem Areal neben dem neuen Rathaus auch Dienstleister und vielleicht die Polizei untergebracht werden. Im hinteren Teil des Areals soll Wohnraum entstehen.

Außerdem sollen die Spielplatzanlagen in den nächsten Jahren modernisiert werden. Die MattersburgerInnen und WalbersdorferInnen sollen sich in der Stadt wohlfühlen. Mein Motto war von Anfang an, dass man sich in der Stadt wie in einem 2. Wohnzimmer fühlen soll.

Rundum-Redaktionsteam:

Leistbarer Wohnraum ist ja eines der Schwerpunktthemen im Wahlkampf. Wie können wir in Zukunft, gerade jungen Leuten, den Wohnraum anbieten, den sie brauchen?

Claudia Schlager:

Das Thema leistbares Wohnen ist aufgrund der momentanen Lage – Corona, UkraineKrieg, Teuerung – aktueller denn je. Die Grundstückspreise sind vor allem in den letzten zwei Jahren in absurde Höhen geklettert. Wie sollen sich junge Familien da noch ihre eigenen vier Wände schaffen können??? Egal wo man hinschaut – Wohnen wird immer teurer. Daher ist ein Schwerpunkt in unserem Wahlprogramm leistbares Wohnen. Einerseits schaffen wir als Gemeinde leistbare Grundstücke, die die Bevölkerung zu erschwinglichen Preisen erwerben kann. Andererseits ist es auch wichtig, das Wohnen für junge Menschen leistbarer zu machen, wir setzen hier z.B. auf Starterwohnungen.



**ICH WÄHLE
CLAUDIA SCHLAGER,
WEIL...**

... wir in Mattersburg eine verbindende Bürgermeisterin für Alle in der Gemeinde brauchen.

Kurz Reinhard
Feuerwehr, Pensionist

**ICH WÄHLE
CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...**

... die Ansiedlung von neuen Betrieb und die Schaffung des neuen Betriebsgebietes am Anger den Wirtschaftsstandort Mattersburg & Walbersdorf stärkt und zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Nikles Thomas
Unternehmer



WIR SICHERN MATTERSBURGS ZUKUNFT. GEMEINSAM!

AM 2. OKTOBER STEHT FÜR DIE MATTERSBURGERINNEN UND WALBERSDORFERINNEN EINE RICHTUNGSENTSCHEIDUNG AN: BEI DEN GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN ENTSCHIEDET SICH DIE POLITISCHE RICHTUNG DER KOMMENDEN FÜNF JAHRE. DIE SPÖ BEWEIST SEIT ÜBER 20 JAHREN, DASS SIE SICH FÜR DIE ANLIEGEN UND SORGEN DER MENSCHEN EINSETZT UND SCHEUT DABEI NICHT ZURÜCK, AUCH HEISSE EISEN ANZUGREIFEN. UM DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT ZU MEISTERN, HABEN WIR EIN BUNTES TEAM ZUSAMMENGESTELLT, DAS FÜR SIE ARBEITEN WILL!

In Zeiten der Teuerung, Klimakrise braucht es eine vorausschauende und lösungsorientierte Kommunalpolitik. Wir setzen daher in der kommenden Periode Schwerpunkte auf die Themen Leistbares Leben & Wohnen, Klimaschutz und eine moderne Innenstadt, die auch für Unternehmen attraktiver wird. Unsere Stadt soll also grüner, lebenswerter und sozialer werden! Bei unserem Parteitag im Juni haben wir für dieses Programm den Grundstein gelegt, sowohl inhaltlich als auch personell. Bürgermeisterin Claudia Schlager wurde dabei mit 100% zur Spitzenkandidatin gewählt. Nun wollen wir Ihnen unser Team vorstellen – es ist die optimale Mischung aus erfahrenen und neuen Köpfen, die sich in Zukunft für die Bevölkerung im Gemeinderat einsetzen wird.



Das Team der SPÖ Mattersburg/Walbersdorf mit den Ehrengästen des Parteitages im Juni 2022.

Platz 1

Claudia Schlager
Jg. 1973
Bürgermeisterin



Es ist Zeit Politik zu machen, die keinen allein lässt, sondern ausnahmslos alle mitnimmt. Das Wohlergehen der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner müssen stets im Mittelpunkt stehen. Die Sorgen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger von Mattersburg und Walbersdorf stehen für mich an erster Stelle. Ich werde mich für jede einzelne und jeden einzelnen einsetzen.

Platz 2

Otmar Illedits
Jg. 1968
Vize-BGM.,
Geschäftsführer



Ich setze mich seit 20 Jahren für das Wohl unserer BewohnerInnen ein und werde das auch in Zukunft tun.

Platz 3

Sophia Wilfing
Jg. 1964
StR, Angestellte



Ich setze mich dafür ein, dass das Vereinsleben in unserer lebenswerten Stadt weiterhin gefördert wird.



**ICH WÄHLE
CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...**

... sie die Herausforderungen der Zukunft anspricht und diese auch annimmt.

Themen wie z.B. Leistbares Wohnen, Neugestaltung der Innenstadt, Schaffung neuer Arbeitsplätze und natürlich auch der Klimaschutz werden für ein lebens- und liebenswertes Mattersburg und Walbersdorf von ihr akribisch und lösungsorientiert abgearbeitet werden. Claudia Schlager ist daher für mich und unsere Stadt eindeutig die beste Wahl!

Salamon Ingrid
Bürgermeisterin a.D.

Platz 4

Hans-Peter Artner
Jg. 1976
GR, Kaufmännischer Angestellter



Als zweifacher Familienvater kandidiere ich, weil mir die Zukunft der Kinder in Mattersburg und Walbersdorf am Herzen liegt.

Platz 7

Martin Aufner
Jg. 1996
GR, Service-Mitarbeiter OSG



Als stolzer Mattersburger möchte ich unsere schöne Stadt mitgestalten und noch lebenswerter machen.

Platz 10

Martin Pöttschacher
Jg. 1979
GR, VS-Direktor



Ich stehe für eine lösungsorientierte Politik, die die Wünsche der Menschen ernst nimmt und umsetzt.

Platz 5

Thomas Tschach
Jg. 1977
GR, Technischer Angestellter



Ich mache mich dafür stark, dass unsere Stadt für Familien, Jugend und Senioren noch lebenswerter wird.

Platz 8

Christian Ulrich
Jg. 1967
GR, selbst. Kfz-Techniker



Als Ortsvorsteher setze ich mich dafür ein, dass Walbersdorf noch lebenswerter wird.

Platz 11

Markus Pinter
Jg. 1976
GR, Vertragsbediensteter



Ich kandidiere, weil ich mich für die Förderung von Bewegung und Sport in jedem Alter einsetzen möchte.

Platz 6

Viktoria Lehrner-Fabes
Jg. 1988
Lehrerin der Primarstufe



Jedes Kind in unserer Stadt soll die beste Bildung und Betreuung erhalten.

Platz 9

Gertrude Handler
Jg. 1952
GR, Pensionistin



Ich möchte auch in Zukunft die sozialen und kulturellen Interessen der älteren Generation vertreten.

Platz 12

Thomas Szlavich
Jg. 1982
GR, Techniker



Treiben wir die Energiewende voran, um die Stadt für unsere Kinder zu erhalten.



ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... ich überzeugt bin, dass sie das Beste für unsere Stadt will und das auch umsetzen wird.

Streicher Manuela
Pensionistin

ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... ihr genauso wie mir Frauenthemmen am Herzen liegen und sie sich aus vollster Überzeugung für andere Anliegen einsetzt.

Marchhart Lisa
Studentin



Platz 13
Martina Mayer-Hofmann
 Jg. 1969
 Lehrerin der Sekundarstufe

Als Sportlehrerin und Mutter will ich Jugendlichen eine Stimme geben.



Platz 16
Andreas Korzil
 Jg. 1972
 Werksleiter

Meine Vision ist es, dass Mattersburg seine Energie selbst erzeugt, alle Kinder Sport machen können – beides leistbar für alle Bewohner unserer Stadt.



Platz 19
Heidemarie Schiebendrein
 Jg. 1968
 Gemeindebedienstete

Für ein faires Miteinander und mehr Toleranz in Mattersburg und Walbersdorf.



Platz 14
Martin Strobl
 Jg. 1996
 Rettungssanitäter

Ich setze mich dafür ein, dass Mattersburg eine Wohlgefühlstadt bleibt und das Miteinander im Vordergrund steht.



Platz 17
Lydia Resch
 Jg. 1957
 Pensionistin

Als pensionierte Schuldirektorin liegt mir die Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen am Herzen.



Platz 20
Martin Drinbauer
 Jg. 1998
 Vertragsbediensteter

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.



Platz 15
Thomas Lang
 Jg. 1987
 Selbstständiger

Ich setze mich dafür ein, dass Wohnen in Mattersburg und Walbersdorf leistbarer wird.



Platz 18
Christoph Unterkirchner
 Jg. 1992
 Angestellter

Politik muss für alle gemacht werden, es darf niemand ausgeschlossen werden. Das schafft die SPÖ und dafür setze ich mich ein!



Platz 21
Richard Haiden
 Jg. 1965
 Elektriker

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.



ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... sie sich für die Mattersburger und Walbersdorfer Vereine einsetzt und unterstützt.

Bugnyar Paul
 Student

ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... leistbarer Wohnraum eine Herzensangelegenheit für sie ist. Unsere Bürgermeisterin setzt sich für das Wohl von Jung und Alt ein und schafft neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in unserem Ort.

Malivuk Marco
 Angestellter



Platz 22

Lisa Aufner

Jg. 1996

Kindergartenpädagogin



Mir liegen die jüngeren Generationen am Herzen, daher setze ich mich für alle Mattersburger und Walbersdorfer Kinder und Jugendliche ein.

Platz 24

Jan Hofmann

Jg. 1994

Angestellter



Mattersburg ist deswegen so lebenswert, weil die SPÖ seit über 20 Jahren auf die Menschen hört und ihre Anliegen ernst nimmt. Das soll auch in Zukunft so sein!

Platz 26 GERDENITSCH Mario, 1985, Elektrotechniker

Platz 27 THEILER Markus, 1992, Soldat

Platz 28 STRAUSS Rafaela, 1963, Volksschuldirektorin

Platz 29 SCHANDL Manfred, 1973, Kaufm. Angestellter

Platz 30 HAIDER Birgit, 1973, Vertragsbedienstete

Platz 31 DORNER Günter, 1966, Angestellter

Platz 32 MARHOLD Andreas, 1995, Mechatroniker

Platz 33 MARBAN Helmut, 1966, Polizeibeamter

Platz 34 SALAMON Ingrid, 1958, Pensionistin

Platz 35 KLUG Manfred, 1952, Pensionist

Platz 36 TOMISSER Carmen, 1976, Vertragsbedienstete

Platz 37 FEILHOFER Anna, 1954, Pensionistin

Platz 38 REITBAUER Alexander, 1976, Polizeibeamter

Platz 39 HANDLER Doris, 1980, Kindergartenleiterin

Platz 40 HAIDER Gerald, 1975, Hochbau Ing.

Platz 41 HOFER Michaela, 1977, Pflegeassistentin

Platz 42 PERNER Ewald, 1958, Angestellter

Platz 43 BERNDL Franziska, 1975, Reinigungskraft

Platz 44 HORVATH Robert, 1957, Pensionist

Platz 45 SPANRAFT Katrin, 1974, Vertragsbedienstete

Platz 46 GEISSLER Franz, 1950, Pensionist

Platz 47 PRÜNNER Werner, 1939, Pensionist

Platz 48 SIEBER Christine, 1949, Pensionistin

Platz 49 LANG Hubert, 1955, Pensionist

Platz 50 REISNER Josef, 1954, Pensionist

Platz 23

Thomas Nikles

Jg. 1979

Elektrotechniker



Als Unternehmer liegt mir die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie die Ausbildung von Lehrlingen ganz besonders am Herzen.

Platz 25

Manuela Streicher

Jg. 1960

Pensionistin



Ich setze mich für die Belebung der Stadt ein. Wir brauchen mehr Aktivitäten für alle Altersgruppen.



ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... ihr die Unterstützung der Schulen und Kindergärten besonders wichtig ist und sie als ehemalige Lehrerin weiß, wie essenziell gute Bildung ist, um Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Start in den nächsten Lebensabschnitt bereiten zu können.

Pöttschacher Markus
Lehrer und Schulleiter

ICH WÄHLE CLAUDIA SCHLAGER, WEIL...

... ihr die Bedeutung und Wichtigkeit des Ehrenamtes bewusst ist und alle freiwillig Tätigen auf Ihre Unterstützung zählen können

Dienbauer Thomas
Elektrotechniker, Angestellter



6. Mattersburger



NIGHT SKATING



Die Stadt ist in Bewegung

Innenstadt-Runde Mattersburg

09.09.2022 19-22:00

Die Straßen der Innenstadt gehören einen Abend lang allen, die gern mit Inlineskates, Rollschuhen, Skateboards, Longboards, Pennyboards, Waveboards, Hoverboards, Rollern und Scootern fahren.

Klein und Groß sind herzlich willkommen.

Die Stadt wird für euch gesperrt.

günstige Getränke am
Veranstaltungsplatz

gemütlicher Ausklang am
Veranstaltungsplatz

gratis Starterpackage
für alle Teilnehmenden

 SOZIALISTISCHE
JUGEND
MATTERSBURG

 SPÖ
rundum
für Mattersburg
und Walbersdorf

Sozialdemokratische
Partei Österreichs

SPÖ



Wahlwerber

1. **Schlager** Claudia (1973)
2. **Illedits** Otmar (1968)
3. **Wilfing** Sophia (1964)
4. **Artner** Hans-Peter (1976)
5. **Tschach** Thomas (1977)
6. **Lehrner-Fabeš** Viktoria (1988)
7. **Aufner** Martin (1996)
8. **Ulrich** Christian (1967)
9. **Handler** Gertrude (1952)
10. **Pöttschacher** Martin (1979)
11. **Pinter** Markus (1976)
12. **Szlávič** Thomas (1982)
13. Mag. **Mayer-Hofmann** Martina (1969)
14. **Strobl** Martin (1996)
15. **Lang** Thomas (1987)
16. **Korzil** Andreas (1972)
17. **Resch** Lydia (1957)
18. **Unterkirchner** Christoph (1992)
19. **Schiebendrein** Heidemarie (1968)
20. **Dirnbauer** Martin (1998)
21. **Haiden** Richard (1965)
22. **Aufner** Lisa (1996)
23. **Nikles** Thomas (1979)
24. **Hofmann** Jan (1994)
25. **Streicher** Manuela (1960)
26. **Gerdenitsch** Mario (1985)
27. **Theiler** Markus (1992)
28. **Strauß** Rafaela (1963)
29. **Schandl** Manfred (1973)
30. **Haider** Birgit (1973)
31. **Dorner** Günter (1966)
32. **Marhold** Andreas (1995)
33. **Marban** Helmut (1966)
34. **Salamon** Ingrid (1958)
35. **Klug** Manfred (1952)
36. **Tomisser** Carmen (1976)
37. **Feilhofer** Anna (1954)
38. **Reitbauer** Alexander (1976)
39. **Handler** Doris (1980)
40. **Haider** Gerald (1975)
41. **Hofer** Michaela (1977)
42. **Perner** Ewald (1958)
43. **Berndl** Franziska (1975)
44. **Horvath** Robert (1957)
45. **Spanraft** Katrin (1974)
46. DI Dr. **Geissler** Franz (1950)
47. **Prünner** Werner (1939)
48. **Sieber** Christine (1949)
49. **Lang** Hubert (1955)
50. **Reisner** Josef (1954)

SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN AM 2. OKTOBER 2022

WAHL DES GEMEINDERATES

- Auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates bringen Sie in dem Kreis, der rechts neben der SPÖ vorgegedruckt ist, ein liegendes Kreuz (X) an.
- Sie können aber auch bestimmten KandidatInnen der SPÖ Vorzugsstimmen geben, indem Sie in den Kästchen links neben dem Kandidaten/der Kandidatin ein liegendes Kreuz (X) anbringen.

Sie können insgesamt nur drei gültige Vorzugsstimmen vergeben. Zwei davon können Sie einem Kandidaten/einer Kandidatin geben.

Zum Beispiel: Sie können einem Kandidaten zwei Vorzugsstimmen (Kreuze in beide Kästchen) und einem zweiten Kandidaten Ihrer Partei eine Vorzugsstimme (ein Kreuz) geben. Oder Sie suchen sich von der SPÖ drei Personen aus und geben jedem dieser drei eine Vorzugsstimme.

- Nochmals: Die drei Vorzugsstimmen können Sie nur den Kandidaten jener Partei geben, die Sie gewählt haben. Die Vorzugsstimmenvergabe an Kandidaten einer anderen Partei ist ungültig.

BRIEFWAHL

Wenn Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Mattersburg aufhalten, können Sie mit einer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben. Die Ausstellung einer Wahlkarte müssen Sie spätestens schriftlich bis Mittwoch 28. September 2022, 12.00 Uhr bei der Gemeinde beantragen.

Sofern Sie am Wahltag wegen Bettlägrigkeit nicht ins Wahllokal kommen können, besteht ebenfalls die Möglichkeit, mündlich bis Freitag, 30. September 2022, 12.00 Uhr, bei der Gemeinde den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte und Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde zu stellen.

bücher papier geschenke



7100 neusiedl/see untere hauptstraße 62 02167/85 81
7210 mattersburg gustav-degen-gasse 4 02626/626 25
7132 frauenkirchen hauptstraße 2 02172/22 04

<http://www.knotzer.com>
e-mail: office@knotzer.com

AMTLICHER STIMMZETTEL

für die

Bürgermeisterwahl

am 02. Oktober 2022 in der Gemeinde Mattersburg

Vor- und Familienname, Geburtsjahr und Beruf der Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters	Für den gewählten Wahlwerber im Kreis ein X einsetzen
Claudia Schlager 1973, Lehrerin	

WAHL DER BÜRGERMEISTERIN

- Auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters bringen Sie in dem Kreis, der rechts neben Claudia Schlager vorgedruckt ist, ein liegendes Kreuz (X) an.
- Sie können Ihre Stimme für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters Claudia Schlager geben, auch wenn Sie bei der Wahl des Gemeinderates einer anderen Partei Ihre Stimme gegeben haben.

ALLGEMEINES

Für die Wahl des Gemeinderates und die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 2. Oktober 2022 werden zwei getrennte Stimmzettel verwendet.

Wahlzeit in allen neun Sprengeln einheitlich von 07.30 – 16.00 Uhr, Gemeinde-Sonderwahlbehörde von 09.00 bis 15.00 Uhr

**Wahltag,
Sonntag, 02. Oktober 2022**

Wahllokale:

- Sprengel 1 bis 8 – Volksschule Mattersburg
- Sprengel 9 – Feuerwehrhaus Walbersdorf
- Wahlzeit: 07.30 bis 16.00 Uhr

VORGEZOGENER WAHLTAG

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 2. Oktober 2022 können Sie wieder schon vor dem Wahltag ohne weitere Formalitäten Ihre Stimme abgeben. Für beide Ortsverwaltungsteile unserer Gemeinde gibt es am 23. September 2022 je ein Wahllokal.

**Vorgezogener Wahltag,
Freitag, 23. September 2022**

- Wahllokale:
Sprengel 1 bis 8 – Volksschule Mattersburg
Sprengel 9 – Feuerwehrhaus Walbersdorf
- Wahlzeit: 15.00 bis 20.00 Uhr

*Präzision und Geschwindigkeit.
Nur möglich mit Leidenschaft.*

Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

— www.wograndl.com | print@wograndl.com | 02626 / 622 16

WOGRANDL

Ausdruck purer Leidenschaft.
Seit 1956

**Wir sichern
Mattersburgs Zukunft.**

Gemeinsam.

**IHRE WAHL
AM 2. OKTOBER**

SPÖ

CLAUDIA SCHLAGER

